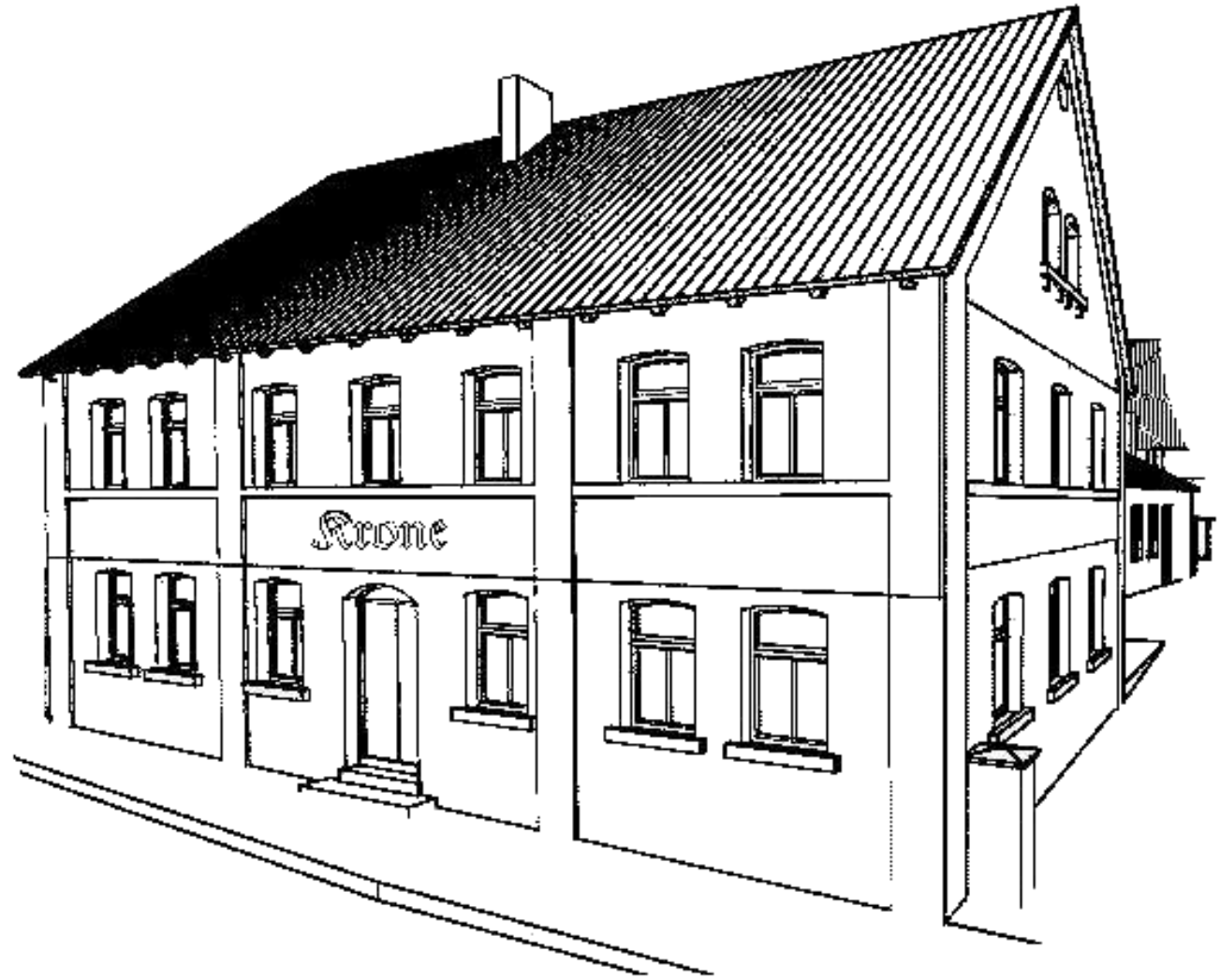
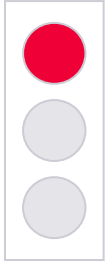


Klausurtagung Krone 13.01.2024

Gemeinderäte
Kristina Lindner
Dr. Matthias Mauser

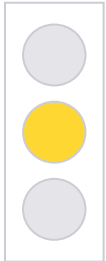


Die CSU muss ihrer Verantwortung bewusst sein und als damaliger Käufer der Krone tätig werden



Dringender Sanierungsbedarf:

- Saaldach seit 10 Jahren undicht, Auftragsvergabe zur Dacherneuerung dringend geboten
- Elektrik wurde in Eigenleistung begonnen, sollte wegen ISEK gestoppt werden, muss erledigt werden



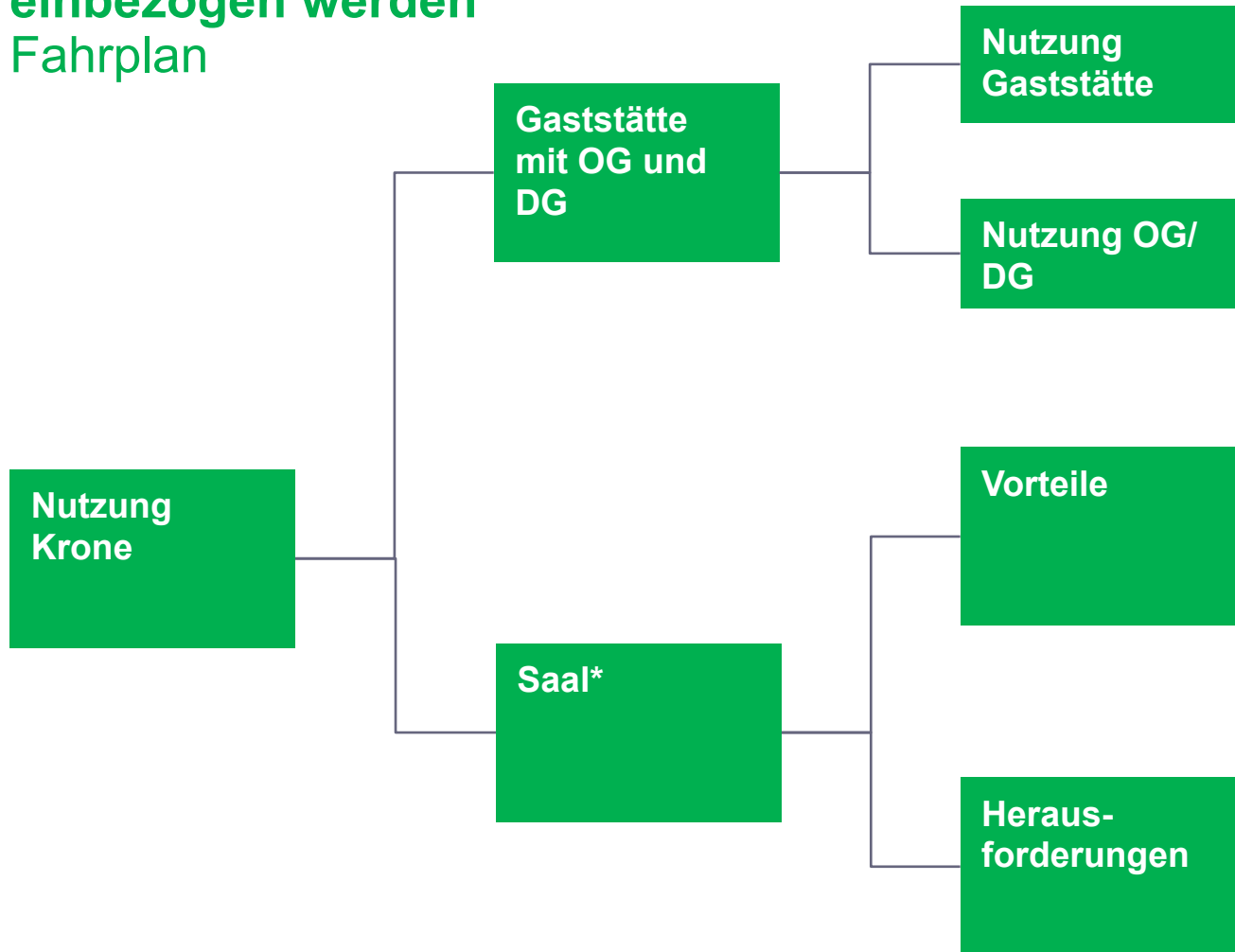
- Gebäudekomplex an Nahwärme anschließen, vorbereitend tätig werden (Saal Fußbodenheizung o.ä.)
- Dach der Krone: museumsträchtiger Dachstuhl, zum Erhalt Aufdachdämmung und Neueindeckung
- Im Zuge dessen: Wände/Böden/Treppe innen
- Fenster



- Außenanlagen werden im letzten Step berücksichtigt
- Scheune bleibt erhalten im Ist Zustand

Die Krone sollte als Haus der Vereine erhalten bleiben und diese in die Pläne einbezogen werden

Fahrplan



- Ist-Zustand: Nutzung durch Vereine, ausgelastet, sollte beibehalten werden. Neuer Boden Küche (Vorbereitungsraum für Catering)
- Gemeinsame Nutzung des Oberen Saals für Vereine (Nutzung der Krone wird von 9 Vereinen gewünscht) und Nutzung der restlichen Räume zur Vermietung
- Sehr kleinteilige Raumaufteilung. Zu klären: beibehalten oder Entfernung einzelner Wände für größere Räume oben?
- Vermietung: Büroräume, Gewerberäume oder Reaktivierung der beiden Wohnungen (Vorteil Einnahmequelle)
- Lagerung im DG/Keller/Scheune etc. (Trachten in heizbarem Raum)
- **Barrierefrei**
- Optimale Größe für Veranstaltungen von Theatergruppen, diverse Vereinsveranstaltungen (Weihnachtsfeiern, Versammlungen), auch was bisher im Bürgerhaus stattfand und wofür Bürgerhaus zu klein ist (Bühne im Pfarrsaal zu kurz, nicht barrierefrei)
- VHS Kurse
- Offener Veranstaltungsraum
- Proberaum Chor
- Vermietung an Privat (Vorteil Einnahmequelle)
- Schallschutz Saal
- Bewirtung über Umbau Küche zu Catering Vorbereitung
- Parkplätze: Nutzung u.a. Dekan Drummer Weg (200m Fußweg), Heroldsbacher Straße, Hauptstraße
- Längerfristig: Erwerb benachbarter Liegenschaft (als Freifläche)
- 2 Fluchtwege nötig, 1,2m breit (bis 200 Personen), vom Saal abgängig vorne und hinten
- Versammlungsstättenverordnung gilt nicht unter 200 Besucher

* Zu lösender Konflikt mit Bürgerhaus: Freigabe Bürgerhaus zur Wohnvermietung oder für Kindergarten

Notwendig für eine Entscheidung ist eine qualifizierte Schätzung des jeweiligen Investitionsbedarfes auf einer einheitlichen Preisbasis

Sanierung ohne Zuschüsse

Sanierung mit Zuschuss
europäisch

Sanierung mit Zuschuss
Land Bayern

	Sanierung ohne Zuschüsse	Sanierung mit Zuschuss europäisch	Sanierung mit Zuschuss Land Bayern
Kosten Gaststätte	Info von Bürgermeister/ Verwaltung angefordert	Info von Bürgermeister/ Verwaltung angefordert	Info von Bürgermeister/ Verwaltung angefordert
Kosten Saal	Info von Bürgermeister/ Verwaltung angefordert	Info von Bürgermeister/ Verwaltung angefordert	Info von Bürgermeister/ Verwaltung angefordert
Scheune	bleibt außen vor, Zustand gut	bleibt außen vor Zustand gut	bleibt außen vor, Zustand gut
Außenanlagen	noch zu klären	noch zu klären	noch zu klären

Die umfassende Sanierung von 3,5 Mio. Euro zu welcher Pläne existieren wird von Vereinen nicht gewünscht und schießt über das Ziel hinaus (Kulturscheine etc.)

Wie passen die Investitionen in die in mittel- bis langfristige Finanzplanung?
Welche Einnahmen können gegenüber gestellt werden?

BACK UP

Back Up Versammlungsstättenverordnung

Versammlungsstättenverordnung gilt nicht unter 200 Besucher

Saal ca 170 qm:

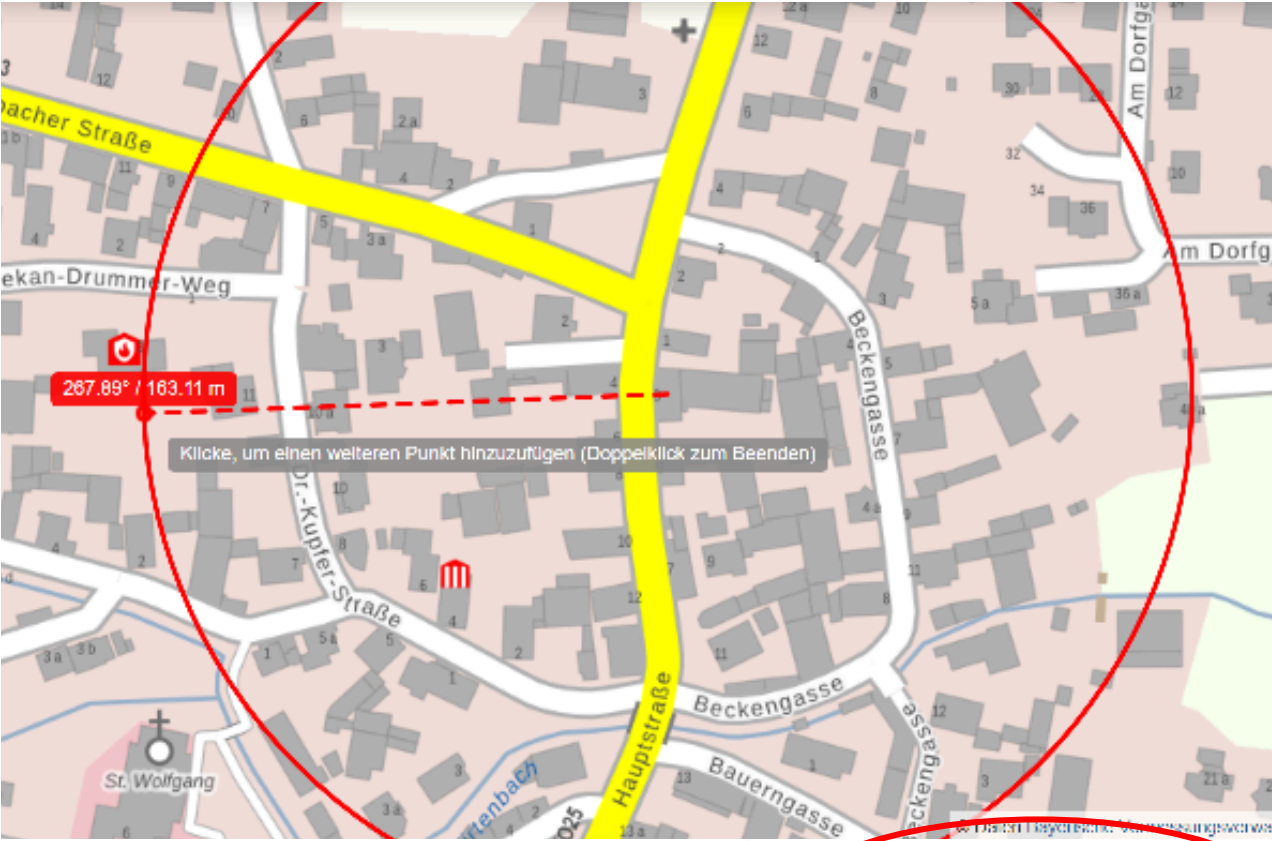
Platz bei Stuhlreihen für 240 Personen

Platz bei Bierzeltgarnituren für 210 Personen

Platz bei Sitzplätzen mit Tischen für 140 Personen

Empfehlung max 200 Besucher zulassen (Gilt für gesamten Komplex falls gemeinsame Rettungswege)

Back Up zur Parksituation



über Heroldsbacher Str. 3 min
Details 200 m

